

**DEPARTEMENT  
BAU, VERKEHR UND UMWELT**

Abteilung Verkehr

Entfelderstrasse 22  
5001 Aarau

**FRAGEBOGEN ZUR ANHÖRUNG RGVK OASE 2040**

**Vernehmlassung und Anhörung/Mitwirkung**

**Anpassung des Richtplans: Festsetzung "regionales Gesamtverkehrskonzept Ostaargau - rGVK OASE 2040" (Kapitel M 1.2; Kapitel M 2.2, Beschlüsse 2.1, 3.1; Kapitel M4.1, Beschlüsse 1.1, 1.2) inklusive entsprechender Anpassung des Kantonsstrassennetzes**

**vom 18. Oktober 2019 bis 17. Januar 2020**

Absender/in

- Behörde     Repla     Partei     Organisation  
 Firma     Privatperson

Name/Organisation

Fricktal Regio Planungsverband

Kontaktperson

Christian Fricker, Präsident

Kontaktadresse

Hinterer Wasen 58

PLZ/Ort

5080 Laufenburg

Telefon

079 / 232 54 25    oder 062 / 874 47 40

E-Mail

fricker@fricktal.ch

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen digital aus. Sie finden den Fragebogen auf [www.ag.ch/vernehmlassungen](http://www.ag.ch/vernehmlassungen) > [Laufende Anhörungen](#). Für das Ausfüllen des PDF-Fragebogens benötigen Sie einen Adobe Acrobat Reader. Das Online-Formular öffnet sich im Browser. Der Online-Fragebogen kann nicht gespeichert werden.

**Auskunftspersonen während des Anhörungsverfahrens**

Frank Rüede, Projektleiter OASE, Abteilung Verkehr, 062 835 33 45, frank.rueede@ag.ch

Matthias Adelsbach, PL Stv. OASE, Abteilung Tiefbau, 062 835 35 62, matthias.adelsbach@ag.ch

Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Verkehr, verkehr.aargau@ag.ch

## Regionenübergreifende Fragen zum rGVK OASE

### Handlungsbedarf; Kapitel 2

Das rGVK OASE ist ein verkehrsmittelübergreifendes Gesamtkonzept, das mit dem Themenfeld der Siedlungsentwicklung entsprechend den Vorgaben gemäss Raumplanungsgesetz des Bundes und dem Richtplankapitel Siedlung des Kantons Aargau abgestimmt ist und einen Zeithorizont bis 2040 beinhaltet.

#### Frage 1.a Handlungsbedarf; Kapitel 2

Können Sie den Handlungsbedarf für die Erstellung eines rGVK OASE 2040 nachvollziehen?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

#### Bemerkungen 1.a

Der Handlungsbedarf ist in dieser urbanen Region vorhanden.  
Auch im Fricktal sind wichtige Verkehrsachsen zwischen Zentren mit ähnlich gelagerten Problemen.  
Wir verweisen im Weiteren auf die Bemerkungen unter 1b.

---

### Frage 1.b

### Handlungsbedarf; Kapitel 2

Befürworten Sie, dass im rGVK OASE 2040 alle Verkehrsträger (öffentlicher Verkehr, Fuss- und Veloverkehr, motorisierter Individualverkehr) gemäss der Mobilitätsstrategie Aargau behandelt wurden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

### Bemerkungen 1.b

Das rGVK OASE ist auch für das Fricktal mit den direkten Schnittstellen zu den Bezirken Brugg und Zurzach und der kantonal grössten «Industriebranche Sisslerfeld» eminent wichtig und langfristig von grosser Bedeutung.

Die Mobilitätsstrategien ÖV, FVV, MIV und MM unterstützen wir mit dem Hinweis, dass diese ihre Wirkung dann voll entfalten können, wenn sie auch in den angrenzenden Regionen weitergeführt und umgesetzt werden. Im Fricktal betrifft das insbesondere die Kernstadt (Rheinfelden), das ländliche Zentrum (Laufenburg) und die wirtschaftlichen Entwicklungsschwerpunkte (Kaiseraugst, Möhlin, Stein-Säckingen, Frick und Laufenburg). Die Regionalplanung Fricktal erarbeitet mit der Mobilitätsstrategie Fricktal die Grundlagen für die Ausweitung des rGVKs auf das Fricktal.

Wir teilen die Feststellung, dass die MIV-Entwicklung durch sehr gute ÖV-Angebote sowie die notwendigen Fuss- und Veloverkehrsnetze gedämpft werden kann (MIV-Fahrzeuge/Tag im Raum Brugg, Baden und Koblenz sind vergleichbar mit den Zahlen in Stein-Säckingen, Frick und Laufenburg, siehe auch Kap. 2.3.1).

Mit STEP 35 wird auf der Achse Zürich-Baden-Brugg-Aarau der 15 Minuten Takt angeboten. Die Verbindungen zu den Flughäfen funktionieren aus der Region Baden und Brugg alle 30 Minuten. OASE plant leider noch keine Verbesserung der ÖV Anbindung vom Zurzibiet entlang dem Rhein (Rheintalbahn Basel-Winterthur) – und damit eine direkte ÖV-Anbindung der Industriezone Sisslerfeld an den Raum Winterthur.

Der Bericht stellt fest, dass die bessere Erreichbarkeit des Zurzibiet ein Faktor für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung ist (BHP-Studie, 2013). Spider Diagramme, welche die wirtschaftliche und die gesellschaftliche Dimension darstellen, könnten für das Zurzibiet zusätzlich wertvolle Informationen liefern. Wir unterstützen auch die zukunftsgerichtete Planung und den Ausbau der ÖV-Drehscheiben (P+R Anlagen, Bike + Ride Angebote, Mobility Carsharing, Veloverleih etc.). Mit der Ausweitung dieser Massnahmen ins Fricktal, würden auch die Fricktaler Kernstädte, ländlichen Zentren und die wirtschaftlichen Entwicklungsschwerpunkte die ÖKO-Bilanz stark verbessern.

Die Übernahme und Verteilung der Planungs-, Projektierungs- und Investitionskosten gem. Kap. 14.3 können wir weitgehend nachvollziehen und unterstützen.

Ob die OASE Annahmen und Auswirkungen auf die Mobilitätsentwicklung aus dem Raum Waldshut zutreffen, bleibt abzuwarten. Die prognostizierte Bevölkerungsentwicklung im Raum Waldshut bis Titisee-Neustadt mit 3% wird möglicherweise auch durch die wirtschaftliche Entwicklung der Regionen Zurzibiet, Brugg und Baden beeinflusst.

Fazit

OASE ist zukunftsgerichtet und trägt der Siedlungsstrategie 2015, welche für den Kanton Aargau im Jahre 2040 ca. 816'000 Personen prognostiziert, Rechnung. Die OASE Strategien werden die prognostizierte Wirkung dann voll entfalten, wenn auch angrenzende Regionen diese weiterführen und umsetzen. Fricktal Regio bietet sich an, nach Vorliegen ihrer Mobilitätsstrategie am rGVK-Fricktal mitzuarbeiten.

### Handlungsfelder; Kapitel 6

**Frage 2.a**

**Handlungsfeld Bahn und Bus, Kapitel 6.1**

Wichtiger Bestandteil des rGVK OASE sind die Angebots- und Infrastrukturausbauten bei Bahn und Bus sowie die Weiterführung der Limmattalbahn nach Baden. Unterstützen Sie, dass das rGVK auf diesen öV-Ausbauten bei Bahn und Bus als wichtiger Bestandteil aufbaut und öV-Drehscheiben zukunftsgerichtet ausbaut?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

**Bemerkungen 2.a**

Es besteht auch im Fricktal analoger Handlungsbedarf. Auch hier verweisen wir auf die Bemerkungen unter 1b., welche die Bedeutung von Regionen-übergreifendem Planen und Umsetzen hervorheben. Bezüglich Limmattalbahn enthalten uns einer Stellungnahme in dem Sinne, dass wir die Meinungen der Betroffenen, also der betroffenen Regionalplanungsverbände als wichtig erachten.

**Frage 2.b**

**Handlungsfeld Fuss- und Veloverkehr, Kapitel 6.2**

Unterstützen Sie, wie es im rGVK OASE vorgesehen ist, dass für den Veloverkehr in den städtischen Räumen mehr Platz zur Verfügung steht, damit das Velofahren attraktiver und sicherer wird?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

**Bemerkungen 2.b**

siehe Bemerkungen zu 2.a

**Frage 2.c**

**Handlungsfeld Fuss- und Veloverkehr, Kapitel 6.2**

Befürworten Sie, dass der Kanton das Velonetz weiter ausbaut und mit der Velovorzugsroute eine neue Velonetzhierarchie schafft?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

**Bemerkungen 2.c**

Eine Velovorzugsroute scheint uns ein gutes Mittel, um Fahrkorridore durch Gebiete auszuscheiden.

**Frage 2.d**

**Handlungsfeld Fuss- und Veloverkehr, Kapitel 6.2**

Neben der Förderung des Veloverkehrs durch den Kanton und die Gemeinden sind die Gemeinden von Gesetzes wegen für die Fusswegnetzplanung und -realisierung zuständig. Sehen Sie dies auch so, dass die OASE-Gemeinden mit einer aktiven und offensiven Fusswegplanung und -realisierung einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der Mobilitätsnachfrage leisten können?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

**Bemerkungen 2.d**

**Frage 2.e**

**Handlungsfeld Strassennetz und Betrieb, Kapitel 6.3**

Unterstützen Sie die im rGVK OASE vorgesehenen Anpassungen am Kantonsstrassennetz (Zentrumsentlastungen), um die Verkehrsbelastung innerhalb der Zentrumsgebiete Brugg-Windisch und Baden-Wettingen auf ein verträgliches Mass zu begrenzen?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

**Bemerkungen 2.e**

**Frage 2.f**

**Handlungsfeld Strassennetz und Betrieb, Kapitel 6.3**

Der Kanton Aargau setzt zurzeit in der Region Brugg-Windisch und Baden stufenweise ein regionales Verkehrsmanagement um. Im rGVK OASE ist vorgesehen, dass eine übergeordnete Verkehrslenkung den Verkehr aus dem Unteren Aaretal möglichst über die Zentrumsentlastung Brugg/Windisch leitet und dass der noch verbleibende Verkehr vermehrt über die Achse Turgi-Kappelerhof geleitet wird, um die Landstrasse in Nussbaumen zu entlasten.

Unterstützen Sie die übergeordnete Verkehrslenkung, die Weiterentwicklung des Verkehrsmanagements und die Zielvorgabe, die ungleiche Verteilung des Wachstums auf die beiden Limmat-Talachsen mittels Verkehrsmanagement zu korrigieren?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

**Bemerkungen 2.f**

Die Stossrichtung ist für die Region Brugg sicher richtig und wichtig.  
Dabei darf aber der Anschluss West in Richtung des Bözbergs nicht vergessen werden!  
Die Umfahrung von Brugg ist einseitig auf die Anfahrtsrichtung Ost ausgerichtet.  
Aus Richtung Fricktal - Bözberg bringt die für den Richtplan vorgesehene Umfahrung kaum Nutzen, im Gegenteil, das kann den Tangentialverkehr an Brugg vorbei Richtung Stilli verstärken.

**Frage 2.g**

**Handlungsfeld Stadt- und Freiraum, Kapitel 6.4**

Mit den neuen Zentrumsentlastungen ist eine Aufwertung der Stadträume und eine Verbesserung der Wohn- und Aufenthaltsqualität entlang der Hauptverkehrsstrassen als Voraussetzung für eine urbane und qualitätsvolle Innenentwicklung notwendig. Teilen Sie die Auffassung, dass die Standortgemeinden diese Entwicklung antizipieren und in ihre Planungen aufnehmen müssen?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

**Bemerkungen 2.g**

wir enthalten uns einer Stellungnahme in dem Sinne, dass wir die Meinungen der Betroffenen, also der betroffenen Regionalplanungsverbände als wichtig erachten.  
Das Kooperieren der Standortgemeinden unterstützen wir grundsätzlich sehr.  
Dass die Gemeinden zur Planung im Sinne dieser Frage 2g verpflichtet werden sollen, erachten wir als kritisch.

---

**Frage 2.h**

**Handlungsfeld Mobilitätsmanagement, Kapitel 6.5**

Teilen Sie die Meinung, dass für die vorgesehene Veloförderung sowie dessen Attraktivitätssteigerung zusätzliche Anstrengungen notwendig sind, um die im rGVK OASE angestrebte Zielerreichung zu erfüllen?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

**Bemerkungen 2.h**

---

**Frage 3**

**Zusammenhänge rGVK OASE mit Limmattalbahn; Kapitel 8**

Befürworten Sie, dass die Planungen der Limmattalbahn und die weiteren Massnahmen des rGVK OASE eng aufeinander abgestimmt werden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

**Bemerkungen 3**

wir enthalten uns einer Stellungnahme in dem Sinne, dass wir die Meinungen der Betroffenen, also der betroffenen Regionalplanungsverbände als wichtig erachten

**Frage 4**

**Umsetzung/Realisierung; Kapitel 9**

Der Kanton beabsichtigt, die Massnahmen des rGVK OASE in den Räumen Brugg-Windisch und Baden vollumfänglich und soweit möglich zeitlich miteinander und koordiniert umzusetzen, damit sich die angestrebte Wirkung entfaltet. Zeitlich miteinander bedeutet hier jedoch nicht, dass die Massnahmen zwingend gleichzeitig realisiert werden müssen. Ein Verzicht auf einzelne Massnahmen setzt den Nachweis voraus, dass die verbleibende Wirkung die Zielsetzungen trotzdem kosteneffizient erfüllt.

Unterstützen Sie diese Umsetzungsplanung des Kantons?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

**Bemerkungen 4**

als generelle Einschätzung für das ganze Kantonsgebiet



**Frage 5**

**Verhältnis zur mittel- und langfristigen Planung; Kapitel 13**

Die Weiterentwicklung der Verkehrsinfrastruktur und die dadurch entstehenden Impulse für die kommunalen Planungen bilden ein Gesamtpaket, das einen hohen Nutzen generiert.

Teilen Sie die Einschätzung, dass das rGVK OASE einen wichtigen Beitrag für die Standortgunst und damit die wirtschaftliche Prosperität im Ostaargau leistet?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

**Bemerkungen 5**

der Nutzen für das Zuzibiet könnte mit der Rheintalbahn Basel - Winterthur noch verbessert werden

# Regionenspezifische Fragen zum rGVK OASE

## Zurzibiet Regio

**Frage 6.a** Teilen Sie die Meinung, dass mit den vorgesehenen Massnahmen im rGVK OASE die Anbindung des Unteren Aaretals an die A1/A3 zuverlässiger gewährleistet ist?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

### **Bemerkungen 6.a**

auch hier enthalten wir uns einer Antwort in dem Sinne, dass wir die Meinung der betroffenen Regionalplanungsverbände als wichtig erachten.

Das Zurzibiet orientiert sich in Richtung Baden und Brugg.

Die Erschliessung in Richtung Fricktal - Basel entlang des Rheins ist problemlos auf der Strasse, beim öV aber ungelöst. Wir fordern den Kanton auf, notwendige Schritte ebenfalls einzuleiten.

Stichwort: Rheintalbahn.

---

**Frage 6.b**

Teilen Sie die Auffassung, dass mit der Planung von Drittprojekten wie Umfahrung Siggenthal-Station sowie neue Rheinbrücke Koblenz darauf geachtet werden muss, nicht neuen Verkehr zu induzieren und die Ortsdurchfahrten (Untersiggenthal, Obersiggenthal, Neuenhof) siedlungsverträglich zu gestalten?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

**Bemerkungen 6.b**

Wir erhalten uns einer Stellungnahme in dem Sinne, dass wir die Meinungen der Betroffenen, also der betroffenen Regionalplanungsverbände als wichtig erachten. Bedingung für ein gutes ÖV Angebot sind gut funktionierende ÖV Drehscheiben.

**Brugg Regio****Frage 7.a**

Sind Sie der Auffassung, dass mit der Zentrumsentlastung Brugg/Windisch die geplante stadträumliche Entwicklung sowie die Bedürfnisse der Umwelt genügend berücksichtigt wurden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

**Bemerkungen 7.a**

Wie oben erwähnt ist die Umfahrung zu stark auf die Anfahrt aus Richtung Ost fokussiert.

**Frage 7.b** Teilen Sie die Ansicht, dass im Bereich des Bahnhofs Brugg durch die Umfahrung mehr Flexibilität in der Abwicklung des öffentlichen Verkehrs und des Fuss- und Veloverkehrs geschaffen wird?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

**Bemerkungen 7.b**

Wir enthalten uns einer Stellungnahme in dem Sinne, dass wir die Meinungen der Betroffenen, also der betroffenen Regionalplanungsverbände als wichtig erachten.

**Baden Regio**

**Frage 8.a** Sind Sie der Auffassung, dass mit der Zentrumsentlastung "Baden West ohne Anschluss Mellingerstrasse" die geplante stadträumliche Entwicklung sowie die Bedürfnisse der Umwelt genügend berücksichtigt wurden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

**Bemerkungen 8.a**

wir enthalten uns einer Stellungnahme in dem Sinne, dass wir die Meinungen der Betroffenen, also der betroffenen Regionalplanungsverbände als wichtig erachten

**Frage 8.b** Teilen Sie die Ansicht, dass die Umnutzung der Hochbrücke erst mit der Verlängerung der Limmattalbahn nach Baden geschehen soll?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

**Bemerkungen 8.b**

wir enthalten uns einer Stellungnahme in dem Sinne, dass wir die Meinungen der Betroffenen, also der betroffenen Regionalplanungsverbände als wichtig erachten

**Frage 9** Haben Sie weitere Bemerkungen zum rGVK OASE, die wir nach der Anhörung für eine erfolgreiche Festsetzung noch vornehmen müssen?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

**Bemerkungen 9**

Beachten Sie hierzu bitte unsere Bemerkungen unter 1b.

Bitte senden Sie uns Ihre Antworten bis 17. Januar 2020. Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie den Fragebogen elektronisch ausfüllen und mit einem Klick auf das Feld "Einreichen" übermitteln. Sie können das PDF-Dokument auch per E-Mail an [verkehr.aargau@ag.ch](mailto:verkehr.aargau@ag.ch) senden.

Falls Sie das Formular mit der Post senden wollen, schicken Sie es bitte an das Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Verkehr, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau.

Besten Dank.